

Stand: 20.05.2019

[Format](#) | [Validierung](#) | [Inhalt](#) | [Ausführungsbestimmungen und Beispiele](#) | [Altdaten](#) | [Befugnisse](#)

Format

PICA3	PICA+	W	Inhalt	MARC 21
130	022A	N	Bevorzugter Titel des Werks	100 Ind. 1 = 0, 1, 3 Ind. 2 = # \$a, \$b, \$c, \$d, \$x <i>oder</i> 110 Ind. 1 = 1, 2 Ind. 2 = # \$a, \$b, \$n, \$x <i>oder</i> 111 Ind. 1 = 2 Ind. 2 = # \$a, \$b, \$c, \$d, \$n, \$x <i>oder</i> 130 Ind. 1 = # Ind. 2 = 0
-ohne-	\$a	N	Titel eines Werks	\$t, wenn MARC 21 Felder 100, 110, 111; \$a, wenn MARC 21 Feld 130
\$f	\$f	N	Datum eines Werks	\$f
\$g	\$g	J	Zusatz	\$g
\$h	\$h	N	inhaltstyp	\$h
\$l	\$l	N	Sprache der Expression	
\$m	\$m	J	Besetzung im Musikbereich	\$m <i>im Feld 111 nicht zugelassen</i>
\$n	\$n	J	Zählung eines Werks, des Teils/der Abteilung eines Werks	\$n
\$o	\$o	N	Angabe des Musikarrangements	\$o <i>im Feld 111 nicht zugelassen</i>

\$p	\$p	J	Titel des Teils/der Abteilung eines Werks	\$p
\$r	\$r	N	Tonart	\$r <i>im Feld 111 nicht zugelassen</i>
\$s	\$s	N	Version (verwendet bis Oktober 2015)	\$s
\$x	\$x	J	Allgemeine Unterteilung (temporär durch Migration)	\$x
\$v	\$v	J	Bemerkungen, Regelwerk	\$9v:

W = Wiederholbarkeit; N = nicht wiederholbar; J = wiederholbar; hellgraue Schrift = Feld/Unterfeld wird zurzeit nicht erfasst

[↑ nach oben](#)

Validierung

Das Feld 130 ist für die Satzart Tu obligatorisch und nicht wiederholbar. Das Feld ist für andere Satztypen (Feld 005, 2. Position) und Hinweissätze (Feld 005, 4. Position „e“) nicht zugelassen.

[↑ nach oben](#)

Inhalt

Das Feld 130 enthält den bevorzugten Titel eines Werks (Satzart Tu). Beteiligte Personen, Körperschaften und Konferenzen werden als in Beziehung stehende Personen, Körperschaften und Konferenzen unter Nennung ihrer Funktion in codierter Form in den Feldern [500](#), [510](#) oder [511](#) aufgeführt. Für Verfasser- und Urheberwerke wird keine zusammengesetzte Eintragung mit dem Verfasser bzw. Urheber und dem Titel erfasst.

[↑ nach oben](#)

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Der bevorzugte Titel eines Werks setzt sich aus dem Titel des Werks und ggf. weiteren Elementen zusammen, die jeweils in eigenen Unterfeldern erfasst werden. Die Erfassung des Titels eines Werks ist im Feld 130 obligatorisch.

Für die Bestimmung des bevorzugten Titels gelten die Regeln der RDA bzw. RSWK (für Sammlungen)

[↑ nach oben](#)

▪ **\$a bzw. -ohne-: Titel eines Werks**

Der Titel eines Werks wird ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar, es kann nur einen Titel für den bevorzugten Namen geben.

[↑ Format](#)

Hinweis zu „Überlesungszeichen“:

Steht am Anfang ein zu überlesender Bestandteil, wird das erste Ordnungswort mit „@“ gekennzeichnet; darüber hinaus gibt es im Titel eines Werks *keine* weiteren nicht-sortierenden Bestandteile.

Beispiele:

PICA3

130 Österreichische Systematik für Bibliotheken

130 Die @Welt in 100 Jahren

500 !...!*Brehmer, Arthur***\$4**hrsg

130 Insel-Bücherei

510 !...!*Insel-Verlag Anton Kippenberg***\$4**hrsg

monografische Reihe

Beispiele „Personen als geistige Schöpfer“:

PICA3

130 Das @Lied von der Glocke

500 !...!*Schiller, Friedrich***\$4**aut1

Werk von einem Verfasser

130 Composing for the films

500 !...!*Adorno, Theodor W.***\$4**aut1

500 !...!*Eisler, Hanns***\$4**auta

Werk von zwei Verfassern

130 Magd, die Milch ausgießt

500 !...!*Vermeer van Delft, Jan***\$4**kue1

Werk eines Künstlers

130 Eine @kleine Nachtmusik

500 !...!*Mozart, Wolfgang Amadeus***\$4**kom1

Werk der Musik mit einem spezifischen Titel von einem geistigen Schöpfer

130 Präludium und Fuge**\$m**Orgel**\$rA**-Dur

380 !...!*Präludium*

380 !...!*Fuge*

500 !...!*Schmidt, Franz***\$4**kom1

Komponistenwerk mit Formaltitel

Beispiele „Körperschaften und Konferenzen als geistige Schöpfer“:

PICA3

130 Kirchenverfassung

510 !...!*Evangelische Kirche in Mitteldeutschland***\$4**aut1

130 Geschäftsordnung
510 !...!*Deutschland***\$g**Bundesrepublik**\$b**Bundestag**\$4**aut1

130 Leichtes Gepäck**\$g**Musikalbum
380 !...!*Musikalbum* [Ts1]
510 !...!*Silbermond***\$g**Musikgruppe [Tb1]**\$4**kom1

130 Jack Freak Pictures
510 !...!*Gilbert & George***\$4**kue1

130 Zivilprozessreformgesetz
551 !...!*Deutschland***\$4**aut1

Beispiele „Schriftdenkmal“:

PICA3

130 Wiener Physiologus
380 !...!*Handschrift*
 Schriftdenkmal mit Individualnamen

130 Book of Kells
380 !...!*Handschrift*
 Schriftdenkmal mit Individualnamen

130 Stundenbuch**\$g**Bodleian Library**\$n**Ms. Canon. Lat. 61
380 !...!*Handschrift*
 Schriftdenkmal mit fingiertem Titel

Beispiel „Sammlung“:

PICA3

130 Käfersammlung Frey
500 !...!*Frey, Georg***\$4**saml
550 !...!*Sammlung***\$4**obin
 Sammlung, die keinen Körperschaftscharakter hat

[↑ Format](#)

[↑ nach oben](#)

- **\$f: Datum eines Werks**

Erscheinungsjahre bzw. Erstellungszeiten von Werken werden standardmäßig im Feld [548](#) erfasst. Das Erscheinungsjahr bzw. die Erstellungszeit eines Werks wird zusätzlich im Feld 130 im Unterfeld \$f erfasst, wenn es zur Disambiguierung zum Titel hinzuzuziehen ist. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar. Zeitspannen werden mit dem Deskriptionszeichen „-“ (Bindestrich ohne Spatium davor oder dahinter) erfasst, vgl. [AWB-01-Deskriptionszeichen](#).

Beispiele:

PICA3

130 Otello**\$g**Film**\$f**1986
500 !...!*Zeffirelli, Franco***\$4**regi
548 **\$c**1986**\$4**datj**130** Kmen**\$g**Zeitschrift, Prag**\$f**1927-1929

548 1927**\$b**1929**\$4**datj
130 Kirchenordnung**\$f**1559
548 **\$c**1559**\$4**datj
551 !...!*Württemberg***\$4**aut1

Beispiele „Werke der Musik“:

PICA3
130 Rhapsodien**\$m**Orchester**\$f**1930
380 !...!*Rhapsodie* [Ts1]
382 !...!*Orchester* [Ts1]
500 !...!*Zádor, Eugene* [Tp1]**\$4**kom1
548 **\$c**1930**\$4**dats
667 Es gibt noch eine weitere Orchesterrhapsodie; das einzige Merkmal zur Unterscheidung ist das Jahr**\$5**DE-101

[↑ Format](#)

[↑ nach oben](#)

▪ **\$g: Zusatz**

Zusätze werden im Unterfeld \$g erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar, aber mehrere direkt aufeinanderfolgende Zusätze werden nicht jeweils durch \$g eingeleitet, sondern in ein Unterfeld \$g mit den Deskriptionszeichen „,_“ (Komma Spatium) aufgereiht, vgl. [AWB-01-Deskriptionszeichen](#). Inhalte von Zusätzen in Unterfeld \$g werden zusätzlich in den 5XX-Feldern als in Beziehung stehend aufgeführt, wenn die Regeln dies vorsehen, vgl. [Erfassungshilfen für Werke](#). Die Anzeigerelevanz wird *nicht* gekennzeichnet, vgl. GND-Anwendungsbestimmung „[Belegung von 5XX in \\$X](#)“.

Beispiele:

PICA3
130 Interrogations**\$g**Zeitschrift, Paris
550 !...!*Zeitschrift***\$4**obin
551 !...!*Paris***\$4**geoa

130 Harlow**\$g**Film**\$f**1965**\$g**Douglas

130 Handschrift**\$g**Bayerische Staatsbibliothek**\$n**Clm 14347
510 !...!*Bayerische Staatsbibliothek***\$4**besi

130 For your pleasure**\$g**Musikalbum
380 !...!Musikalbum [Ts1]
500 !...!Ferry, Bryan [Tp1]**\$4**kom1

130 For your pleasure**\$g**Song
380 !...!Song [Ts1]
500 !...!Ferry, Bryan [Tp1]**\$4**kom 1

[↑ Format](#)

[↑ nach oben](#)

- **\$h: Inhaltstyp**

Der Inhaltstyp wird im Unterfeld \$h erfasst, wenn er zur Beschreibung der Expression zum Titel des Werks hinzuziehen ist. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar. Der Inhaltstyp wird zusätzlich im Feld [336](#) in Beziehung gesetzt.

Beispiele:

```
PICA3
130 Die @Manns$hgesprochenes Wort
008 wie
336 gesprochenes Wort$bbspw
377 ger
500 !...!Lahme, Tillmann$h4aut1
```

- **\$l: Sprache der Expression**

Die Sprache der Expression wird im Unterfeld \$l erfasst, wenn sie zur Beschreibung der Expression zum Titel des Werks hinzuziehen ist. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar. Die Sprache wird zusätzlich als Sprachencode nach ISO 639-2/B in Feld [377](#) angegeben.

Beispiele:

```
PICA3
130 Harry Potter and the goblet of fire$lDeutsch
008 wie
377 ger
430 Harry Potter und der Feuerkelch$lDeutsch
500 !...!Rowling, J. K.$4aut1
500 !...!Klaus, Fritz$h4uebe
548 $c2000$h4datj
```

- **\$m: Besetzung im Musikbereich**

Instrumente und die Besetzungsstärke werden im Unterfeld \$m erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Die Besetzungsangabe wird zusätzlich im Feld [382](#) in Beziehung gesetzt.

Die Besetzungsstärke gibt in der Regel die Anzahl der Instrumente an, aber auch die Angaben zur Personen- bzw. Handanzahl können in 130 \$m aufgeführt werden. Im Feld [382](#) hingegen wird ausschließlich die Instrumenten- bzw. Singstimmenanzahl in Beziehung gesetzt.

Beispiele:

```
PICA3
130 Notturni$mSingstimme (4)$mKlavier$nop. 22
382 !...!Singstimme$n4
382 !...!Klavier
500 !...!Herzogenberg, Heinrich$cvon$h4kom1

130 Konzerte$mVioline (2)$mStreichorchester$nTWV 52 A 2$rA-Dur
380 !...!Konzert
380 !...!Violinkonzert
```

382 !...!*Violine***\$n2**
382 !...!*Streichorchester*
383 **\$c**TWV 52 A 2
384 A-Dur
500 !...!*Telemann, Georg Philipp [Tp1]***\$4**kom1

130 Fantasien**\$m**Klavier, 4-händig**\$nop. 31**
382 !...!*Klavier***\$v4-händig**
500 !...!*Zilkens, Udo***\$4**kom1

130 Sonatensätze**\$m**Klavier (2), 8-händig **\$re-Moll**
382 !...!*Klavier***\$n2**
500 !...!*Smetana, Bedřich***\$4**kom1

130 Konzerte**\$m**Klavier, linke Hand**\$m**Orchester**\$rEs-Dur**
382 !...!*Klavier***\$vlinke Hand**
382 !...!*Orchester*
500 !...!*Schmidt, Franz***\$4**kom1

[↑ Format](#)[↑ nach oben](#)

- **\$n: Zählung eines Werks, des Teils/der Abteilung eines Werks**

Zählungen werden im Unterfeld \$n erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Wenn sich die Angabe auf Zählungen eines Teils oder einer Abteilung eines Werks beziehen, wird das Gesamtwerk als Überordnungsbeziehung (partitiver Oberbegriff) erfasst.

Besonderheit bei Werken der Musik:

In Datensätzen für Werke der Musik werden im Unterfeld \$n alle numerische Kennzeichnungen eines Musikwerks, wie fortlaufende Zählung, Opus-Zählung oder Zählung eines Werkverzeichnisses, erfasst. Die Besetzungstärke wird nicht im Unterfeld \$n erfasst, sondern ist Bestandteil von \$m. Die Angaben aus 130 \$n werden zusätzlich im Feld [383](#) erfasst.

Besonderheit bei Schriftdenkmälern:

In Datensätzen für Schriftdenkmäler wird die Bezeichnung des Schriftdenkmals innerhalb der bestandshaltenden Institution (z. B. Signatur oder Inventarnummer) in 130 im Unterfeld \$n erfasst, wenn der Name der bestandshaltenden Institution und die Bezeichnung zum Titel hinzuzuziehen sind.

Beispiele:

PICA3
130 Faust**\$nI**
500 !...!*Goethe, Johann Wolfgang***\$cvon****\$4**aut1
530 !...!*Goethe, Johann Wolfgang***\$cvon****\$a**Faust**\$4**obpa

130 Faust**\$nII****\$nAkt5**
500 !...!*Goethe, Johann Wolfgang***\$cvon****\$4**aut1
530 !...!*Goethe, Johann Wolfgang***\$cvon****\$a**Faust**\$nII****\$4**obpa

130 Petrusbrief\$I.\$n2,11-17
530 !...!Petrusbrief\$I.\$4obpa

130 De re publica\$pSomnium Scipionis
430 De re publica\$n6,9-29
500 !...!Cicero, Marcus Tullius\$4aut1
530 !...!Cicero, Marcus Tullius\$aDe re publica\$4obpa

Für die Zählung ist eine gebräuchliche Bezeichnung vorhanden.

Beispiele „Werke der Musik mit Zählungen und Überordnungsbeziehung“:

PICA3
130 Das @wohltemperierte Klavier\$nTeil 1
383 Teil 1
500 !...!Bach, Johann Sebastian\$4kom1
530 !...!Bach, Johann Sebastian\$aDas @wohltemperierte Klavier\$4obpa\$vEnthalten in

130 Das @wohltemperierte Klavier\$nTeil 1\$pNr. 16
383 Teil 1, Nr. 16
383 \$cBWV 861
500 !...!Bach, Johann Sebastian\$4kom1
530 !...!Bach, Johann Sebastian\$aDas @wohltemperierte Klavier\$nTeil 1\$4obpa\$vEnthalten in

Beispiele „Werke der Musik mit Zählungen, ohne Überordnungsbeziehung“:

PICA3
130 Sinfonien\$nNr. 10
383 Nr. 10
500 !...!Badings, Henk\$4kom1

130 Ave Maria\$nop. 24
383 \$bop. 24
500 !...!Widor, Charles-Marie\$4kom1

130 Val's-skerco\$nČS 60\$rC-Dur
383 \$cČS 60
500 !...!Čajkovskij, Pëtr Il'ič [Tp1]\$4kom1

130 Concerti grossi\$mOrchester\$nHWV 312 – 317
383 \$bop. 3
383 \$cHWV 312-317
500 !...!Händel, Georg Friedrich\$4kom1

Beispiel „Schriftdenkmal“:

PICA3
130 Stundenbuch\$gBodleian Library\$nMs. Canon. Lat. 61

[↑ Format](#)

[↑ nach oben](#)

- \$o: Musikarrangements

Das Unterfeld \$o wird zurzeit nicht erfasst.

Hinweis zur Erfassung von Musikarrangements in der Sacherschließung:

Für Bearbeitungen *ohne* überwiegend eigenem Anteil werden in der Inhalterschließung keine Normdatensätze in der GND angelegt, sondern eine Schlagwortfolge mit dem Normdatensatz des ursprünglichen Werkes zusammen mit dem Sachschlagwort „Bearbeitung“ und dem Personenschlagwort des Bearbeiters gebildet.

Für Bearbeitungen *mit* überwiegend eigenem Anteil werden in der Inhalterschließung Normdatensätze in der GND angelegt, das zugrundeliegende Werk als in Beziehung stehend erfasst und der instantielle Oberbegriff im Feld 550 verknüpft.

Beispiel:

011 s

130 The @beggar's opera

500 !...!Britten, Benjamin\$4kom1

530 !...!Pepusch, John Christopher\$aThe @beggar's opera\$4werk

530 !...!Gay, John\$aThe @beggar's opera\$4vorl

550 !...!Bearbeitung\$4obin

[↑ Format](#)

[↑ nach oben](#)

▪ **\$p: Titel eines Teils/einer Abteilung eines Werks**

Teile von Werken werden im Unterfeld \$p erfasst, sofern sie nur durch einen allgemeinen Terminus bzw. einen unspezifischen Titel identifiziert werden oder es sich um Unterreihen oder Beilagen zu fortlaufenden bzw. integrierenden Ressourcen handelt. Teile mit einem eigenen, spezifischen Titel werden als eigene Datensätze in \$a aufgeführt. Das Unterfeld ist wiederholbar. Im Unterfeld \$p werden nicht-sortierende Bestandteile nicht gekennzeichnet. Das Gesamtwerk wird als Überordnungsbeziehung (partitiver bzw. instantieller Oberbegriff) erfasst.

Beispiele:

PICA3

130 Rotkäppchen

530 !...!Kinder- und Hausmärchen\$4obpa

130 Kritik der Urteilskraft\$pEinleitung

500 !...!Kant, Immanuel\$4aut1

530 !...! Kant, Immanuel\$aKritik der Urteilskraft\$4obpa\$svEnthalten in

130 Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte\$pGermanistische Abteilung

510 !...!Savigny-Stiftung\$4aut1

530 !...!Savigny-Stiftung\$aZeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte\$4obpa

130 Die @deutsche Woche\$gZeitung, München\$1951\$1951\$pnorddeutsche Ausgabe

530 !...!Die @deutsche Woche\$gZeitung, München\$1951\$1951\$4obpa

Beispiel „Teil eines Werks der bildenden Kunst“:

```
PICA3
130 Magic mirror
500 !...!Beckmann, Max$4kue1
530 !...!Beckmann, Max$aDay and dream$4obpa
```

Beispiele „Teile von Werken der Musik mit Überordnungsbeziehung“:

```
PICA3
130 Die @Jahreszeiten$pKomm, holder Lenz
500 !...!Haydn, Joseph$4kom1
530 !...!Haydn, Joseph$aDie @Jahreszeiten$4obpa$venthalten in

130 Má vlast$pVltava
500 !...!Smetana, Bedřich$4kom1
530 !...!Smetana, Bedřich$aMá vlast$4obpa$venthalten in

130 Das @wohltemperierte Klavier$nTeil 1$p Nr. 16$pFuge
500 !...!Bach, Johann Sebastian$4kom1
530 !...!Bach, Johann Sebastian$aDas @wohltemperierte Klavier$nTeil 1$p Nr.
16$4obpa$venthalten in
```

[↑ Format](#)

[↑ nach oben](#)

▪ \$r: Tonart

Die Tonart eines Werks der Musik wird im Unterfeld \$r erfasst. Die Tonart wird zusätzlich im Feld [384](#) erfasst.

Beispiele:

```
PICA3
130 Sonaten$mQuerflöte (2)$mBasso continuo $rB-Dur
384 B-Dur
500 !...!Kleinknecht, Jakob Friedrich$4kom1

130 Magnificat$rc-Dorisch
384 c-Dorisch
500 !...!Martini, Giovanni Battista$4kom1

130 Magnificat$6. Ton
384 6. Ton
500 !...!Dufay, Guillaume [Tp1]$4kom1
```

[↑ Format](#)

[↑ nach oben](#)

▪ \$s: Version

Seit Oktober 2015 mit dem Umstieg auf RDA nicht mehr verwendet.

[↑ Format](#)[↑ nach oben](#)

- **\$x: Allgemeine Unterteilung (temporär durch Migration)**

Das Unterfeld \$x ist für Werke *nicht zulässig* und es wird *nicht* manuell erfasst. Das Unterfeld \$x wurde bei der Migration in die GND für die Umsetzung von Hinweissätzen und Schriftdenkmälern maschinell vergeben; die Aufarbeitung dieser Datensätze erfolgt im Ereignisfall durch Anwender der Sacherschließung (Level-1-Redaktionen).

[↑ Format](#)[↑ nach oben](#)

- **\$v: Bemerkungen**

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v aktuell nur im Rahmen von Importen oder maschinellen Prozessen verwendet. Das Unterfeld ist wiederholbar. Angaben zum Regelwerk werden in \$vR: erfasst, wobei „R:“ nicht Teil des Unterfeldes ist.

Bemerkungen zur Migration von Werknormdaten des DMA nach GND im Jahr 2012 und Bearbeitung dieser Altdaten:

Bei der Migration haben die Werknormdaten aus dem DMA die Bemerkung „Umsetzung GND aus RAK-M 2003“ bzw. „Umsetzung GND aus RAK-M vor 2003“ im Feld 130 erhalten. Diese Kennzeichnung wird bei der intellektuellen Aufarbeitung der Datensätze gelöscht bzw. werden die Werktitel nach altem Regelwerksstand im Feld 430 aufgehoben und erhalten hier die jeweils passende Bemerkung \$vR:Ansetzung nach RAK-M 2003 oder \$vR:EST vor RAK-M 2003.

Bei der Migration der Werknormdaten aus dem DMA in die GND wurde zunächst die alte Datensatzstruktur mit Deskriptionszeichen in das Feld 130 übernommen. Danach wurde durch eine zweite maschinelle Umwandlung die Struktur mit GND-Unterfeldern erzeugt. Diese Datensätze haben die Kennzeichnung „Maschinelle Umsetzung GND aus RAK-M 2003“ erhalten; sie wird ersatzlos bei der Aufarbeitung der Datensätze gelöscht.

[↑ Format](#)[↑ nach oben](#)

Altdaten

Nicht alle Werke wurden in der korrekten GND-Form in das Feld 130 migriert. Die Aufarbeitung der Datensätze erfolgt im Ereignisfall, vgl. „[Korrekturen von GND-Datensätzen](#)“.

[↑ nach oben](#)

Befugnisse zur Feldbelegung

Alle Anwender können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level korrigieren.

[↑ nach oben](#)